

- schafft Rahmenbedingungen für Familien, die eine Teilhabe am Arbeitsmarkt sowie am sozialen, politischen und kulturellen Leben ermöglichen und die die partnerschaftliche Wahrnehmung von Betreuungsaufgaben erlauben.
- fördert den Zugang zu „Guter Arbeit“ unabhängig vom Geschlecht und wirkt auf die Beseitigung der Entgeltlücke zwischen den Geschlechtern hin.
- setzt sich für gleiche Entwicklungsmöglichkeiten, Aufstiegs- und Karrierechancen für Frauen und Männer ein.
- gestaltet Bedingungen, die Frauen und Männern ein aktives und selbstbestimmtes Leben in der nachberuflichen Lebensphase, frei von Rollenzuschreibungen ermöglichen.

**Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Straße 2–13
14467 Potsdam

www.masgf.brandenburg.de

Layout & Gestaltung: vantronye
Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG
Auflage: 2000 Stück
April 2018



Leitbild der Landesregierung Brandenburg

„Gleiche Chancen für
Frauen und Männer“*

*...und Menschen mit
anderen Geschlechtsidentitäten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das gleichberechtigte Miteinander von Frauen und Männern gehört zu den elementaren Menschenrechten und wird heute wohl kaum mehr grundsätzlich in Frage gestellt. Wir – und damit meine ich neben der Landesebene auch die Akteurinnen und Akteure vor Ort, insbesondere aus den Kommunen und Gemeinden, den Nichtregierungsorganisationen sowie aus den Interessenvertretungen, Verbänden und Vereinen – arbeiten gemeinsam daran, ein faires Verhältnis der Geschlechter in allen Lebensbereichen herzustellen.

Wirkungsvolle Gleichstellungspolitik ist eine Querschnittsaufgabe, zu der sich die Landesregierung bereits vielfach bekannt hat. Im Koalitionsvertrag wurde die Gleichstellung von Frauen und Männern als wichtiges Ziel über alle Politikfelder hinweg festgeschrieben.

Mit dem Leitbild der Landesregierung Brandenburg „Gleiche Chancen für Frauen und Männer“* (*... und Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten) liegt nun eine Bekräftigung des Bekenntnisses für eine geschlechtergerechte Gesellschaft vor. Es enthält allgemeinverbindliche Aussagen, gefolgt von handlungsfeldbezogenen Beschreibungen zur politischen Gestaltung durch die Landesregierung.

Gerne gebe ich Ihnen das Leitbild mit auf den Weg und hoffe, Sie finden darin hilfreiche Orientierung und praktikable Anregungen zur Mitgestaltung einer modernen geschlechtergerechten Gesellschaft. Gemeinsam können wir viel erreichen. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse.

Diana Golze

Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



Das Leitbild der Landesregierung Brandenburg

Die geschlechtergerechte Gesellschaft ist in der Verfassung des Landes Brandenburg verankert. Geschlechtergerechtigkeit gilt für alle Menschen unabhängig vom Alter, der Abstammung, Nationalität, Sprache, der sexuellen Identität, sozialen Herkunft oder Stellung, einer Behinderung, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung.

Das Land Brandenburg ist für Frauen und Männer, für Jungen und Mädchen* attraktiv und bietet Möglichkeiten zur freien Entfaltung.

Geschlechtergerechtigkeit ist in allen Landesteilen und Lebensbereichen selbstverständlich. Öffentliche Daseinsvorsorge und gesellschaftliche Teilhabe sind für alle Menschen in der Stadt oder auf dem Land gewährleistet.

Über den gesamten Lebensverlauf hinweg haben alle Menschen entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten gleiche Wahlmöglichkeiten und Verwirklichungschancen. Frauen und Männer erfahren gleichen Respekt und gesellschaftliche Wertschätzung.

.....
*...und Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten

Die Landesregierung Brandenburg

- setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer gleiche Chancen haben, Wirtschaft, Kultur, Politik, Soziales und Bildung aktiv zu gestalten.
- bekämpft jegliche Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und wirkt auf ein sicheres, gewaltfreies Leben hin.
- setzt sich für einen gleichberechtigten Zugang zu Prävention, Gesundheitsförderung und geschlechtersensibler gesundheitlicher Versorgung ein.
- achtet in der gesamten Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit auf geschlechtergerechte Sprache, nicht-diskriminierende, nicht-sexistische und eine ausgewogene sprachliche und visuelle Darstellung der Geschlechter.
- setzt sich dafür ein, dass gewaltfreie und partnerschaftliche Rollenbilder orientiert an Vielfalt und Gerechtigkeit bereits von Kindheit an vermittelt werden.
- bietet Mädchen und Jungen das gleiche breite Spektrum von Möglichkeiten in der Berufsorientierung.